

Das Thema Verkehrssicherheit kindgerecht vermitteln

Der sichere Schulweg



Mit didaktischem Material werden die Kinder an die Thematik herangeführt. Foto: Pierre Mousel

MYWORT

Schifflingen. Die Sicherheit der Schulkinder liegt allen Gemeindeverantwortlichen quer durch das Land am Herzen. Heute werden die Kinder früher als noch vor Jahrzehnten mit den Gefahren im Straßenverkehr konfrontiert. Deshalb ist es wichtig, ihnen die elementarsten Verkehrsregeln verständlich beizubringen. Und, damit sie dann auch lernen, diese Gefahren zu erkennen und im Bedarfsfall richtig zu reagieren.

In diesem Sinne veranstalten die politischen Verantwortlichen aus der Gemeinde Schifflingen jährlich Sicherheitstage für Schulkinder.

Mit einer Ampelanlage in der lokalen Mehrzweckhalle, einem Kinder-Elektro-Fahrzeug und zwei Luftbulliautos werden dieses Jahr die Kinder aus sieben Schulklassen, hauptsächlich des Zyklus 2.1 der Grundschulen während drei Tagen mit jeweils zwei Lehrstunden pro Schulklasse in die Theorie und die Praxis eines sicheren Schulweges eingeführt.

Um die Gefahren beim Überqueren der Straße zu dokumentieren, dient eine Ampel im Kinderformat.

Laut Bürgermeister Paul Weimerskirch hat, von einigen Ausnahmen abgesehen, in seiner Gemeinde kein Kind einen Fußweg von mehr als einem Kilometer bis zu seinem Schulgebäude

zurück zu legen. Etwa ein Drittel der Kinder geht zu Fuß, ein Drittel beteiligt sich am Pedibus. Beim Pedibus werden die Kinder von Erwachsenen begleitet und zur Schule geleitet. Das restliche Drittel wird entweder mit dem Auto zur Schule gefahren oder benutzt andere Fortbewegungsmittel. Zusätzlich werden im Rahmen dieser Sicherheitstage die Kinder des vierten Zyklus in die Erste Hilfe eingeführt. *pm*